

Blogger*innen-Workshop „GEGEN Rassismus und Hate Speech“ an der Realschule Oberaden



Unter der Leitung von Said Rezek haben Schüler*innen der Klasse 9a der Realschule Oberaden einen Blogger*innen-Workshop zum Thema „GEGEN Rassismus und Hate Speech – FÜR Medienkompetenz und Demokratieförderung“ gestaltet.

Dabei erfuhren sie viel über Zivilcourage und die Möglichkeiten, sich online gegen Hate Speech sinnvoll und angemessen zur Wehr zu setzen. In einem lebhaften Austausch konnten die Schüler*innen zahlreiche Fragen stellen und gingen mit einem deutlichen Mehrgewinn an Medienkompetenz im Sinne der Demokratieförderung nach Hause.

Said Rezek ist Politikwissenschaftler, Anti-Rassismus-Trainer, Blogger und Journalist. Er hat sein Volontariat bei den Ruhr Nachrichten absolviert und schreibt nun unter anderem für den NDR, das MiGAZIN sowie die taz. Said Rezek berichtet vor allem über Medien, Muslime, Migration und Rassismus. Zu diesen Themen bietet er auch bundesweit Workshops, Vorträge und Lesungen an. Im November 2020 ist sein Buch erschienen: „Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück!“ Die Publikation ist für die Shortlist des Selfpublishing

Buchpreises 2021 in der Kategorie Sachbuch/Ratgeber nominiert und in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht worden.

PRAXISPORTAL regional online: Unternehmen können Praktikumsplätze anbieten

Fenster ausblenden

Willkommen im BFE-Portal BFE-Termine Kontakt Zu den BFE-Angeboten

>>Hier geht's zum Praktikumsportal >>Weitere Informationen zur Berufsorientierung

Herzlich willkommen im PRAXISPORTAL regional für Berufsfelderkundungsplätze des Kreises Unna

PRAXISPORTAL regional

Login für registrierte NutzerInnen

E-Mail *

Passwort *

Neues Benutzerkonto erstellen
Neues Passwort anfordern

Anmelden

Praktikanten sind die Auszubildenden von morgen und die Fachkräfte von übermorgen. Das weiß die Kommunale Koordinierungsstelle des Kreises Unna und hat die Praktikumsbörse „PRAXISPORTAL regional“ ins Leben gerufen. Dort können Unternehmen ab sofort kostenlos ihre Praktikumsplätze unter www.kreis-unna.bfe-nrw.de einstellen und so junge Menschen für ihr Berufsfeld begeistern.

„Bei über 350 anerkannten Ausbildungsberufen und mehr als 19.000 Studiengängen ist es nicht einfach zu wissen, was zu einem passt“, so Katharina Klein von der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule Beruf im Dienstleistungszentrum Bildung Kreis Unna. „Frühzeitig herauszufinden, welches Berufsfeld einen interessiert und Betriebe kennenzulernen, kann eine große Hilfe sein, um sich darüber klar zu werden, was einem gefällt und was nicht.“

Praxiserfahrung fester Bestandteil an Schulen

Zwei schulische Praxiselemente sind die sogenannten Berufsfelderkundungstage (Tagespraktika) in Klasse 8 sowie ein zwei- bis dreiwöchiges Praktikum in Klasse 9. Das Portal bringt die Schülerinnen und Schüler schnell und einfach mit Unternehmen zusammen – eine Chance für beide Seiten, sich vorzustellen und früh erste Kontakte zu knüpfen. Ab dem 1. Dezember können sich Schülerinnen und Schüler auf die Praktikumsplätze bewerben.

Alle Infos zum Portal gibt es im Flyer. Das Portal ist erreichbar

unter [www.kreis-unna.bfe-nrw.de/node/291584na.bfe-nrw.de](https://kreis-unna.bfe-nrw.de/node/291584na.bfe-nrw.de). PK | PKU

**„Berufswahl - SIEGEL“ für
Friedrich-von-Bodelschwingh-
Schule und Willy-Brandt-
Gesamtschule**



Die Delegation der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen nahm das SIEGEL entgegen. Foto: WFG (Norbert Reh)

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – Förderschule für geistige Entwicklung des Kreises Unna in Bergkamen – und die Willy-Brandt-Gesamtschule sind jetzt für vorbildliche Angebote im Bereich der Berufsorientierung mit dem „BerufswahlSIEGEL“ ausgezeichnet worden. Vertreterinnen und Vertreter 14 weiterer Schulen aus dem Kreis Unna, Dortmund und Hamm nahmen die begehrte Zertifizierung im Rahmen der Feierstunde im Circus Travados in Unna entgegen.

Da die Verleihung im vergangenen Jahr coronabedingt ausgefallen ist, wurden in diesem Jahr sowohl die Berufswahl-SIEGEL für die Zeit von 2020 bis 2023 als auch für den Zeitraum von 2021 bis 2024 verliehen.

Das Berufswahl-SIEGEL wird seit mehr als 15 Jahren von der Stiftung Weiterbildung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) in Kooperation mit weiteren Partnern an allgemeinbildende weiterführende Schulen im Kreis

Unna, in Dortmund und Hamm verliehen.

Die Zertifizierung mit dem SIEGEL bescheinigt den Schulen eine herausragende Berufs- und Studienorientierung, die den Jugendlichen dabei hilft, nach dem Schulabschluss die richtigen Weichen für ihren weiteren Lebensweg zu stellen. Das SIEGEL gilt zeitlich befristet. Möchte eine Schule das SIEGEL weiter tragen, muss sie ihre Angebote in der Studien- und Berufsorientierung weiter ausbauen und sich erneut bewerben.

„Der Fach- und Arbeitskräftemangel bringt immer mehr Unternehmen in Schwierigkeiten und ist auch für die heimischen Betriebe mittlerweile eines der vordringlichsten und zugleich kritischsten Themen. Die Verbesserung des Übergangs von Schule zu Beruf sowie sehr gute Angebote im Bereich der Berufsorientierung sind ein wirksames Mittel, dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen“, sagte Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr im Rahmen der SIEGEL-Verleihung.

Für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule nahm Schulleiterin Ursula Landskron das Berufswahl-SIEGEL entgegen. „Die Schule setzt mit großem Engagement, Herzblut und Ideenreichtum die Berufsorientierung um. Im Fokus stehen lebens- und berufsnahe Bildungsangebote, eine hervorragende Elternarbeit und eine vorurteilsfreie Darstellung der Angebote auf dem ersten Arbeitsmarkt und den Werkstätten. Diese befähigt die Schulabgänger, eine eigene begründete Entscheidung über den künftigen Berufsweg treffen zu können“, heißt es in der Begründung der Jury.



Landrat Mario Löhr zeichnete die Delegation der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen aus. Foto: WFG Norbert Reh

Für die Willy-Brandt-Gesamtschule nahm Schulleiterin Dr. Jennifer Lach das Berufswahl-SIEGEL entgegen. „Das Beispiel der durch die Jugendlichen geplanten und organisierten Berufsorientierungsmesse an der Schule ist sehr gut und ist es wert, hervorgehoben zu werden. Auch die gute Einbindung der externen Partner in den Berufsorientierungsprozess mit ihre vielen abgestimmten Aktivitäten ist erwähnenswert,“ heißt es in der Begründung der Jury.

„Nach der jüngsten Preisverleihung tragen im Kreis Unna, in Dortmund und in Hamm nun 32 Schulen mit mehr als 25.798 Schülerinnen und Schülern das SIEGEL. Die Schulen motivieren sich durch die Zertifizierung gegenseitig, immer weiter an ihren Angeboten für Jugendliche zu arbeiten und sorgen somit für die nachhaltige Sicherung von Fachkräften in der Region,“ bilanziert WFG-Geschäftsführer

10 Jahre Malwettbewerb der Sparkasse Bergkamen-Bönen



Regine Hoffmann und Michael Krause von der Sparkasse Bergkamen-Bönen präsentieren die diesjährigen Malvorlagen zum Malwettbewerb.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen hat mit ihrem jährlichen Malwettbewerb für Grundschulen in Bergkamen und Bönen nun erneut alle Kinder zum Mitmachen eingeladen. Der Malwettbewerb jährt sich in diesem Jahr zum zehnten Male.

2012 haben Marketingleiter Michael Krause und seine damalige Kollegin Marlies Heermann erstmals einen Malwettbewerb für Grundschüler ins Leben gerufen und damit für Begeisterung und rege Beteiligung gesorgt, die bis heute anhält. In diesem Jahr sind nun für mehr als 2.700 Schülerinnen und Schüler die Malvorlagen an die Grundschulen verteilt, auf denen die Schüler ihre Ideen in künstlerischer Form zu Papier bringen können.

Das diesjährige Thema lautet: „Wenn ich groß bin“. Nach Rückgabe der Bilder an die Sparkasse wird pro Jahrgang einer jeden Schule ein Sieger ermittelt. Außerdem werden vier mal 100,00 € als Klassenpreise verlost, die sich nach der Beteiligung der Klasse richten.

Die Sparkasse macht es sich nicht leicht, die einzelnen Sieger zu ermitteln: Die Jury, die regelmäßig sachkundige Unterstützung seitens der freischaffenden Künstlerin Kerstin Donkervoort aus Bönen sowie dem Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen Gereon Kleinhubbert erhält, schaut sie alle Bilder genau an und ermittelt somit die Gewinner. Diese werden zu einer Siegerehrung mit Preisübergabe eingeladen, ebenso die Klassen, die einen Klassenpreis gewonnen haben.

Alle Bilder, die gewonnen haben, werden anschließend auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen mit Namen, Schule und Klasse veröffentlicht. Die Jury der Sparkasse Bergkamen-Bönen erwartet schon mit Spannung die diesjährigen Bilder.

Mutige und starke

Drittklässler in Bergkamen: Präventionswoche für Grundschulklassen ein voller Erfolg



Eine ganze Schulwoche der Bergkamener Drittklässler stand unter dem Motto „Gemeinsam mutig – zusammen stark“. Erstmals führte das Bergkamener Kinder- und Jugendbüro (kijub) diese bunte Veranstaltungsreihe mit sechs Bergkamener Grundschulen und über 400 Schüler:innen durch.

Den Projektauftritt im studio theater bildete eine Theatervorstellung des Präventionstheaters Albrecht aus Witten, welche die Themen Mut und Angst in ihrem Theaterstück „Mutig miese Monster meucheln“ spielerisch in den Fokus

rückten. Durch das aktive Einbeziehen der Kinder im Publikum konnten diese hautnahe Einblicke erhalten. Ein nachbereitendes Gespräch mit den Schauspieler:innen im Anschluss an das Theaterstück diente weiterhin zur Vertiefung. Positiv bestärkt konnten sich die Sieben- bis Neunjährigen nach der Vorstellung wieder mutig in den Schulalltag begeben.

Eine Methodenfortbildung für die Lehrer:innen der beteiligten Klassen stand nachfolgend auf dem Programm. Hier erfuhren die Pädagog:innen spielerisch, wie Spiele und Methoden gezielt zur Stärkung und zum Mutmachen der Kinder eingesetzt werden können. Begeistert und engagiert erprobten die Beteiligten viele Methoden in der Praxis.

Den Abschluss des Projektes bildete ein Mutparcours, den die Mitarbeiter:innen des kijub direkt an den beteiligten Schulen durchführten. Hier konnten sich die Schüler:innen mutig durch eine dunkle und enge Gletscherhöhle zwängen und diese auch gemeinsam mit ihren „Mutmachern“ durchqueren.

„Kinder zu stärken ist ein sehr wichtiges Thema in der Präventionsarbeit“, erklärt Imke Vogt vom kijub, „denn gestärkte Kinder mit eigenem inneren Kompass, der ihnen zeigt was richtig oder falsch ist, sind auch später nachweislich viel weniger für Suchtgefahren oder delinquentes Verhalten anfällig.“

Um die Drittklässler auch im nächsten Schuljahr nachhaltig zu stärken, plant das kijub eine Verstetigung des erfolgreichen Projektes.

Medienscouts NRW für Schulen im Kreis Unna: Ausbildungsauftakt



Ausbildung zu Medienscouts. Foto: Leonie Bleimling – Kreis Unna

Am Montag, 22. August, fand in der Aula des Hellweg Berufskollegs der erste Workshop zur Qualifizierung von Medienscouts statt. Wegen der Corona Pandemie mussten vorherige Veranstaltungen online stattfinden, doch diesmal konnten sich die Referenten mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vor Ort treffen.

Medienscouts NRW ist ein Projekt der Landesanstalt für Medien NRW. Das Angebot unterstützt Schulen dabei, präventiv gegen Probleme rund um das Internet und Medien vorzugehen. Seit 2019 wird das Projekt vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Innerhalb von fünf Workshops werden teilnehmende Schülerinnen und Schüler zu

Mediencouts ausgebildet. Sie stehen anschließend als Ansprechpartner für Themen wie Cybermobbing, Cybergrooming, Datenmissbrauch oder exzessive Mediennutzung zur Verfügung. Die Workshops werden vom Kreis Unna koordiniert.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen sowie zum Projekt finden sich im Internet unter www.mediencouts-nrw.de/das-projekt PK | PKU

**Geschenk zum Schulanfang von
GWA und M&R Solutions für
alle 571 I-Dötzchen in
Bergkamen**



In Bergkamen bekamen alle 571 SchulanfängerInnen eine Brotdose geschenkt: Eine gemeinsame und seit Jahren bewährte Aktion der Abfallberatung der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft mbH und der Firma M & R Recycling Solutions GmbH.

Im Kreis Unna wurden in den letzten 25 Jahren im Rahmen dieses Projektes fast **108.000** SchulanfängerInnen mit den Proviantdosen ausgestattet. Ein beachtlicher Beitrag zur Reduzierung des Abfallaufkommens an den Schulen und zur Sensibilisierung der Schüler und Eltern.

Die transparente Box soll als Denkanstoß dienen, auf unnötige Verpackungen in der großen und kleinen Pause zu verzichten. GWA-Abfallberaterin Regine Hees weiß: „Im Laufe eines Schuljahres können sich Butterbrotpapier, Kunststoff- und Aluminiumfolien, Einwegflaschen, Dosen und Getränkekartons

immer noch zu Abfallbergen häufen. Wir wollen von Beginn an zeigen, wie es anders geht, damit sich die Kinder umweltfreundliche Verhaltensweisen angewöhnen und einen eigenen kleinen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten.“

Stellvertretend für alle Erstklässler in Bergkamen bekam die Klasse 1 c) der Preinschule gestern die Frühstücksboxen von GWA-Abfallberaterin Regine Hees (rechts im Bild) und Andrea Zarse (links im Bild) von der Firma M & R Recycling Solutions GmbH überreicht..

Weitere Infos bei der GWA-Abfallberatung unter (0800 400 1 400 (gebührenfrei) – montags bis donnerstags von 8.30 bis 17 Uhr und freitags von 8.30 bis 15 Uhr – oder unter www-gwa-online.de

**Französischkurs des
Gymnasiums engagiert sich für
ein Miteinander der Kulturen**



Der Französischkurs des Gymnasiums in Düsseldorf. Foto: SGB

Französischkurs engagiert sich für ein Miteinander der Kulturen und stellt seine Kreativität im internationalen Wettbewerb „Jugend creativ“ unter Beweis.

„*Le monde est grand et élégant*“ (franz. „Die Welt ist groß und elegant“) lautet der Titel des Videoclips und des Rapsongs, die der Französischkurs 7ad von Frau Kroik am Städtischen Gymnasium Bergkamen im Laufe des Projektes „Die Schönheit in der Vielfalt“ kreiert hat. Für ihre Arbeit erhielten die Siebtklässler:innen den fünften Preis auf der Landesebene im Wettbewerb „Jugend creativ“. Dank des Preisgeldes konnten die Schüler:innen die Stadt Düsseldorf besuchen und sich den Film „*Fourmi*“ anschauen, der im Rahmen des französischen Jugendfilmfestivals *Cinéfête* gezeigt wurde.

Kreativität, Teamgeist, Kommunikation, Medienkompetenz und interkulturelle Kompetenzen standen im deutsch-französischen Projekt „Schönheit in der Vielfalt“ in der 7ad im Fokus.

Nach nur 5 Monaten intensiven Lernens des Französischen, verfassten die Schüler:innen im Unterricht drei verschiedene Songtexte in französischer Sprache. Mit Unterstützung eines eingeladenen Raplehrers wurden die Songs aufgenommen und

musikalisch arrangiert. Anschließend drehten und montierten sie einen Videoclip zu einem der Raplieder.

Die Lieder handeln von unterschiedlichen Persönlichkeiten mit diversem kulturellem Hintergrund, die sich dank ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede ergänzen. Zusammen bilden sie eine Einheit und sind die Facetten „eines einzigen Diamanten“.

Als Grundlage für die Inhalte der Rapsongs dienten die Gespräche mit den Projektpartner:innen aus Frankreich in mehreren Videokonferenzen sowie der digitale Austausch kreativer Produkte, zum Beispiel der gemalten beziehungsweise gezeichneten Portraits.

Anschließend entwickelten die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der französischen Partnerklasse einen weiteren diesmal gemeinsamen Rapsong in deutscher und französischer Sprache. Die Verknüpfung von mehreren Sprachen und Musik verlieh der Sprache mehr Emotionalität und Ausdruckskraft, was die Botschaft des Liedes verstärkte.

„Mit unserem Rapsong wollen wir die Menschen in Frankreich und in Deutschland auf die Bedeutsamkeit des gegenseitigen Respekts und der Offenheit den anderen Sprachen, Kulturen und Religionen gegenüber aufmerksam machen und gleichzeitig die Gemeinsamkeit, nämlich die Menschlichkeit, hervorheben.“

Gymnasium Bergkamen: Deutsch-französisches Projekt zur

Erinnerungskultur international ausgezeichnet



Die ProjektteilnehmerInnen des Klasse 9a. Foto: Kroik / SGB

„Créer, c'est résister. Résister, c'est créer“ heißt das mit mehreren Preisen auf der Bundesebene und in Frankreich ausgezeichnete deutsch-französische Projekt des Kurses 9ab von Frau Kroik. Bei dem Titel handelt sich um ein Zitat von Stéphane Hessel, einem französischen Diplomaten, Lyriker und Essayisten.

Das Projekt widmete sich den bekannten deutschen und französischen Widerstandskämpfer:innen im Zweiten Weltkrieg. Die Neuntklässler:innen des Städtischen Gymnasiums Bergkamen setzten sich mit dem Thema in Kooperation mit ihrer französischen Partnerklasse in Videokonferenzen sowie im

Rahmen außerschulischer Aktivitäten auseinander und kreierten verschiedene Trailer über das Engagement und das Leben bekannter historischer Persönlichkeiten wie zum Beispiel Ursula Meißner. Die Kreation der Trailer erlaubte es den Jugendlichen, eine innere Beziehung zu den starken Persönlichkeiten aufzubauen, deren Lebensläufe Identifikationspotenziale bieten. Ferner verfolgte die internationale Zusammenarbeit das Ziel, eine polyphone Erinnerungskultur zu fördern und damit ein gemeinsames europäisches Narrativ um das „Nie wieder“ zu schaffen.

Im Juli 2022 waren die Trailer über Ursula Meißner sowie Hans und Sophie Scholl in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin in einer Ausstellung zu sehen sein. Für die Kurzfilmformate haben die Schüler:innen Daria Horstick, Malin Kleinhans, Chelsea Pata, Katharina Schwingeler sowie Hannah Krappe, Sofia Freiberg, Xenia Konn und Amelie Bernhardt ein Preisgeld zur Realisierung der Beiträge im öffentlichen Raum bekommen. In Frankreich wurde das Projekt mit dem ersten Preis im Wettbewerb „*Devoir de Mémoire*“ von der von Charles de Gaulle gegründeten Assoziation *Association Nationale des Membres de l'Ordre National du Mérite* sowie mit dem zweiten Preis im Wettbewerb „*Concours de la Résistance et de la Déportation*“ ausgezeichnet.

Die Videos können auf der Homepage des Gymnasiums betrachtet werden:

<https://www.gymnasium-bergkamen.de/index.php/unsere-schule/aktuelles-aus-dem-sgb/823-12-august-2022-deutsch-franzoesisches-projekt-zur-erinnerungskultur-international-ausgezeichnet>

Herzlich willkommen, liebe neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler des Gymnasiums!



Das Foto zeigt die vier neuen Klassen 5. Herzlich willkommen am SGB! Foto: Fahling/SGB

Drei ereignisreiche Tage liegen vor den 115 neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern des Städtischen

Gymnasiums Bergkamen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Friedenskirche und der offiziellen Einschulungsfeier am Mittwoch verbringen die Schülerinnen und Schüler nun am Donnerstag und Freitag zwei Einführungstage mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Mit verschiedenen Teambuilding-Aktionen, Verkehrserziehung, der Gestaltung des Klassenraums, einer digitalen Schnitzeljagd mithilfe der neuen iPads und vielem mehr soll das Kennenlernen erleichtert und der Klassenverbund gleich zu Beginn nachhaltig gestärkt werden.

Am kommenden Montag starten die Fünftklässler nun in ihre erste „richtige“ Schulwoche und lernen nach und nach die neuen Fächer und die neuen Lehrerinnen und Lehrer kennen.

Neue Pädagogen: Unterstützung für Schulen im Kreis Unna



Sie werden in den Schulen des Kreises Unna dringend gebraucht: 19 Pädagoginnen und Pädagogen sind am Donnerstag, 4. August im Kreishaus vereidigt und begrüßt worden und können zum neuen Schuljahr 2022/2023 die Teams an den Schulen unterstützen. Neu sind dabei nicht nur Lehrerinnen und Lehrer.

Von den 19 neuen an den Schulen sind sechs Personen verbeamtet worden. Sie werden als Lehrer in Selm (3), Schwerte (2) und Kamen (1) eingesetzt. Sieben der 19 Neuen sind Sozialpädagogische Fachkräfte. Sie werden in Werne (3), Unna (1), Kamen (1), Bergkamen (1) und Selm (1) eingesetzt. Auch fünf Fachkräfte in multiprofessionellen Teams (z. B. Sozialarbeiter, Erzieher) haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Schulamt für den Kreis Unna und der Kreisverwaltung begrüßt. Sie arbeiten künftig in Schwerte, Kamen, Unna, Lünen und Selm. Ein neuer Mitarbeiter wird für den Herkunftssprachlichen Unterricht an verschiedenen Standorten eingesetzt.

Viel Erfolg

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht geht, mussten die Pädagoginnen und Pädagogen erst einmal Papierkram

erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge, eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durften auch Informationen über den Kreis, in dem die neuen Pädagogen nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle Neuen eins: viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit. PK | PKU